



Bundesbeschluss über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Uri, Basel-Landschaft und Appenzell Innerrhoden

vom 6. Juni 2018

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf die Artikel 51 und 172 Absatz 2 der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 14. Februar 2018²,
beschliesst:*

Art. 1

Die in der Volksabstimmung vom 21. Mai 2017 angenommenen Änderungen der Verfassung des **Kantons Uri** vom 28. Oktober 1984³ (Art. 26, Art. 30 Abs. 2 erster Satz und 3, Art. 66 Sachüberschrift und Abs. 1, Art. 71, Art. 107 Abs. 1 und 5 zweiter Satz, Art. 108 Abs. 1, Art. 109a, Art. 110 Sachüberschrift sowie Abs. 1 Einleitungssatz, 2 und 3, Art. 111, Art. 112, Art. 113, Art. 114 Sachüberschrift sowie Abs. 1 und 2, Art. 116 Sachüberschrift sowie Abs. 1 und 2, Ersatz von Ausdrücken) werden gewährleistet.

Art. 2

Die in der Volksabstimmung vom 21. Mai 2017 angenommenen Änderungen der Verfassung des **Kantons Basel-Landschaft** vom 17. Mai 1984⁴ (§§ 45 Abs. 2 zweiter Satz, 47a und 48 Abs. 1, 2, 3 und 4) werden gewährleistet.

Art. 3

Die an der Landsgemeinde vom 30. April 2017 angenommene Änderung der Verfassung vom 24. Wintermonat 1872⁵ für den Eidgenössischen **Stand Appenzell I. Rh.** (Art. 16 Abs. 1^{bis}) wird gewährleistet.

1 SR 101
2 BBl 2018 1207
3 SR 131.214
4 SR 131.222.2
5 SR 131.224.2

Art. 4

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Ständerat, 29. Mai 2018

Die Präsidentin: Karin Keller-Sutter
Die Sekretärin: Martina Buol

Nationalrat, 6. Juni 2018

Der Präsident: Dominique de Buman
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz